

Hybrid-Event

# Swiss IT-Enterprise Architecture Management (EAM)



- Keynote von Univ-Prof. Stephan Aier (Uni St. Gallen): Architektonische Herausforderungen im digitalen Plattform-Ökosystem
- Data-Architecture als wichtiger Baustein zur Steigerung des Unternehmenswerts
- Data Management und Enterprise Architecture: eine erfolgreiche Symbiose bei der Erste Assetmanagement (A)
- AVANT – The missing link. Taking the evolution of EAM to the next level
- Technologymanagement für erfolgreiche Transformationsprozesse & Agilität
- Von statisch zu agil: EAM-Entwicklung bei der SBB
- IT-Transformation bei ABB und die Rolle der IT-Architektur (CH)
- SAFe® aus Managementsicht & die Rolle von EAM

Mit freundlicher  
Unterstützung von:



CONNECT  
INFORMUNITY  
BITSEN.ch

17. September 2021, 9.00–14.45 Uhr

Technopark Zürich  
8005 Zürich, Technoparkstrasse 1  
und online

**ReferentInnen:** Stephan Aier (Universität St. Gallen), Oliver Boy (ABB), Susan Hofleithner (Erste Asset Management), Peter Lieber (Sparx Services CE), Andreas Pirkner (Erste Asset Management), David Reindl (SBB CFF FFS), Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez-Pardo & Assocs), Norbert Schattner (IFB)

Beschränkte Teilnehmerzahl  
Anmeldung erforderlich!



## AGENDA

- 8.30 Registration, Networking und Begrüßungskaffee**
- 9.15 Begrüssung und Eröffnung**
- 9.20 Data Management und Enterprise Architecture: eine erfolgreiche Symbiose bei der Erste Assetmangement**  
Andreas Pirkner, Susan Hofleithner (Erste Asset Management)
- 9.45 AVANT – The missing link. Taking the evolution of EAM to the next level**  
Norbert Schattner (IFB)
- 10.15 Keynote: Architektonische Herausforderungen im digitalen Plattform-Ökosystem**  
Stephan Aier (Universität St. Gallen)
- 11.00 Pause**
- 11.35 Unternehmensarchitektur vereinfachen für bessere Entscheidungen**  
Peter Lieber (Sparx Services CE)
- 12.00 Von statisch zu agil: EAM-Entwicklung bei der SBB**  
David Reindl (SBB CFF FFS)
- 12.30 Mittagspause**
- 13.00 IT-Transformation bei ABB und die Rolle der IT-Architektur**  
Oliver Boy (ABB Schweiz)

- 13.30 SAFE® aus Managementsicht & die Rolle von EAM**  
Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs)
- 14.00 Networking**
- 14.45 Ende der Veranstaltung**

## Data Management und Enterprise Architecture: eine erfolgreiche Symbiose

Vorbei sind die Zeiten, als »fachliche Sollkonzepte« die einzigen Berührungspunkte zwischen Business und IT und die Datenexperten die »Nerds in den Birkenstock« waren. Die Grenzen der Zusammenarbeit zwischen Business und IT verschwimmen in agilen Organisationen zunehmend und Business übernimmt immer stärker die inhaltliche Verantwortung für die Daten. In ihrem Vortrag zeigen Susan Hofleithner, Head of Data Management, und Andreas Pirkner, Enterprise Architekt, wie die Erste Asset Management durch die enge Zusammenarbeit zwischen Data Management und Enterprise Architecture auf die Änderungen in der Verantwortung für und im Umgang mit den Daten reagiert und dafür sorgt, dass die Daten immer im Mittelpunkt stehen.



Andreas Pirkner,  
Susan Hofleithner  
(Erste Asset Management)

## AVANT – The missing link. Taking the evolution of EAM to the next level

Development of a digitalized architecture standard to automate enterprise transformations across multi project management on an automated bases.



Norbert Schattner(IFB)

Only with deep understanding of the business in combination with a vision of project automation based on deep knowledge of project needs it is possible to turn implicit knowledge to explicit, scalable and trainable business solutions for the market.

This kind of “architectural thinking” is my motivation for the future to make things going better and smarter.

## Architektonische Herausforderungen im digitalen Plattform-Ökosystem

Digitale Plattform-Ökosysteme sind in aller Munde – und das aus gutem Grund: Sie skalieren massiv und ordnen bestehende Marktstrukturen neu. Für Unternehmen bedeuten sie mehr Komplexität – vor allem als Plattform-Owner oder Komplementär. Steigende Komplexität eröffnet neue Möglichkeiten – aber auch neue Risiken. Wir diskutieren, welche Stellhebel die Basis für die Performance von Plattform-Ökosystemen bilden und welche zum Teil paradoxen Anforderungen sie an das Architekturmanagement stellen.

Oft geht es um Paradoxien, wie höchste Stabilität und (Kosten-)Effizient geschäftskritischer Anwendungen einerseits und um gleichzeitig hohe Innovationskraft, Schnelligkeit und Wandlungsfähigkeit eben jener Anwendungen andererseits. Beides sind legitime Ziele, dennoch erscheinen sie zusammengenommen paradox. In anderen Fällen sehen wir uns Dilemmata gegenüber, z. B. wei-



Stephan Aier (Universität St. Gallen)

ter die horrenden Betriebskosten der alten, aber stabilen Systeme tragen oder große und teils risikante Investitionen in neue, unbekannte Technologien wagen. Meist können wir diese Paradoxien und Dilemmata nicht lösen und das Architekturmanagement ist oft mittendrin. An »real-word cases« zeigen wir, wie wir gelernt haben, mit diesen Spannungen umzugehen welche Ansätze wir für das Architekturmanagement nutzen können.

## Unternehmensarchitektur vereinfachen für bessere Entscheidungen

Unternehmensarchitektur liefert die notwendigen Informationen, um für die Umsetzung der Unternehmensstrategie die richtigen Entscheidungen zu treffen. Aus den drei Architekturelementen »Geschäftsprozess«, »Information & Applikation« und »Technologie & Infrastruktur« entstehen Modelle, welche diese Informationen für die unterschiedlichen Entscheidungsebenen im Unternehmen bereitstellen. Die Ansprüche an diese Informationen sind hoch. Neben klarer Zielsetzung braucht es auch Methoden und Werkzeuge, die im Unternehmen konsensfähig sind und konsequent eingesetzt werden. Viele dafür geeignete agile Techniken versuchen diese Annäherung von Strategie zu Technik, oft getrieben von der IT Abteilung. In der Praxis scheitern jedoch Unternehmen an der Informations- und Datenflut, die es zu bewältigen gilt. Wie kommt dieser Informationsstau in Fluss? Wie baut man eine gemeinsame Sprache



Peter Lieber (Sparx Services CE)

und ein Verständnis dafür auf, was jetzt im Unternehmen wichtig ist und was warten kann?

Mit Prolaborate wird es möglich, die Informationen für Modelle herauszufiltern, die für Unternehmensentscheidungen wichtig sind. Zudem werden sie so aufbereitet, dass sie den unterschiedlichen Voraussetzungen und Ansprüchen gerecht werden.

Die 4 Lösungselemente dabei:

- Bessere Fokussierung – Minimierung und Vertraulichkeit durch selektive Freigabe von Teilen des Modells
- Vereinfachen – Die richtigen Details offenlegen, um es einfach zu halten
- Kuratieren – Modelldaten in Informationen umwandeln, die von einem breiteren Team konsumiert und interpretiert werden können
- Einbinden – Die richtige Zielgruppe mit den richtigen Tools einbinden, um besseres Feedback und Buy-in zu erhalten.

## Von statisch zu agil: EAM-Entwicklung bei der SBB

Welches sind die Auswirkungen der Transformation der IT hin zu einer agilen Organisation (SAFe) auf die Enterprise Architecture innerhalb der Schweizer Bundesbahnen? Eine Momentaufnahme mit einem Blick zurück, woher die Enterprise Architecture kommt und wohin sie sich entwickelt.



David Reindl (SBB CFF FFS)

## IT-Transformation bei ABB und die Rolle der IT-Architektur

IT-Transformation im Umfeld von Industrie 4.0 und Kosteneffizienz  
Die Rolle von Solution- und Enterprise-Architektur als strategische Elemente zur Steuerung  
Wo steht ABB konkret und was sind die nächsten Schritte?



Oliver Boy (ABB)

## SAFe® aus Managementsicht & die Rolle von EAM

SAFe®, das Akronym für Scaled Agile Framework, ist von allen agilen Frameworks wahrscheinlich das am weitesten verbreitete. Dass SAFe® aktuell eine gewisse Relevanz im agilen Projektmanagement zugesprochen werden kann, zeigt eine Studie, wonach SAFe® in über 70 % der Fortune 100 US-Unternehmen Anwendung findet. Warum ist SAFe® in der heutigen Industrie so wichtig und wie profitiert mein Unternehmen davon? Was ist der Rolle der Geschäftsführung in SAFe? Und, wie kann EAM innerhalb einer SAFe-Implementierung existieren? Wir werden in diesem Vortrag einige SAFe® Best Practices, Erfahrungsberichte und Implementierungen von Banken, IT-Industrie und anderen Branchen vorstellen.



Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assoc)

## ReferentInnen

**Prof. Dr. Stephan Aier** ist Titularprofessor und Ständiger Dozent an der School of Computer Science der Universität St. Gallen (SCS-HSG) und Geschäftsführer des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI-HSG). Am IWI-HSG ist er Co-Leiter der Architectural Coordination Group. Er ist Diplom-(Wirtschafts-)Ingenieur (2002) und promovierte sich 2006 zum Dr.-Ing. an der TU Berlin. Im Jahr 2016 habilitierte er und wurde 2017 zum Privatdozenten, 2020 zum Titularprofessor und 2021 zum Ständigen Dozenten der Universität St. Gallen ernannt.

In anwendungsorientierten Forschungsprojekten u. a. mit AXA Winterthur, Credit Suisse, Deutsche Telekom, EnBW, Motorola, HP, IBM, Munich Re, Novartis, Post CH AG, Finanz Informatik, RUAG, RWE, Swiss Re, UBS, Barmenia und weiteren wurden die theoretischen Arbeiten praktisch angewendet. Stephan ist Autor von mehr als 150 Publikationen in den Bereichen Architektur, Integration und Plattformen. Er ist neben seiner Arbeit in der grundständigen Lehre sowie der Executive Education regelmässig Vortragender auf Konferenzen und Seminaren für Praktiker.

**Oliver Boy** arbeitet bei ABB als Global IT Demand Manager. Hier ist er für die Übernahme von Infrastrukturservices in den Betrieb verantwortlich sowie für Problem Management und Continual Service Improvement. Die Services werden in einem SIAM Umfeld von verschiedenen Anbietern erbracht und in mehr als 100 Ländern geliefert. Herr Boy verfügt über nahezu 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Service Management und IT Governance. Vor ABB hat er bei Hewlett Packard

in verschiedenen Positionen in Asien und Europa gearbeitet.

**Susan Hofleithner** had a long experience as project manager and business analyst and was already an expert member in the BICC teams of two international banking groups, before she joined Erste Asset Management where she took the responsibility for Data Management. In this function she introduced Data Governance and Business Metadata Management and established a new collaboration model between business and IT.

**Peter Lieber** ist »Parallel Entrepreneur« in der Software Industrie. Seine aktuellen Unternehmen Sparx Systems CE, Sparx Services CE / Switzerland und LieberLieber Software bieten innovationsgetriebene Informationstechnologie: Modellbasierte Software, Consulting, Schulung und Training. Die strategische Ausrichtung dieser Unternehmen hat zum Ziel, Kunden einen substanzuellen Beitrag an die digitale und soziale Wertschöpfungskette zu liefern. Mit seiner jüngsten Unternehmensinitiative »THREATGET« bietet er Partnern ein ganzheitliches Framework für das aktuell wichtigste Thema in der ICT: »Cyber Security by Design«.

Peter Lieber ist Präsident des Verbandes österreichischer Softwareindustrie und Präsident des österreichischen Gewerbevereins.

**Andreas Pirkner** war nach dem Wirtschaftsingenieur-Studium an der Technischen Universität Wien zunächst als Projektleiter im IT-Bereich tätig. Nach mehreren Jahren in verschiedenen Funktionen im Bankenbereich, sowohl auf Business- als auch auf IT-Seite, ist er nun verantwortlich für Enterprise

Architecture Management und IT-Strategie bei der Erste Asset Management GmbH, einer Tochter der Erste Group Bank AG.

**Almudena Rodriguez Pardo.** Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe Program Consultant (SPC), ICA-BAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen.

**Norbert Schattner** is Director at ifb SE in Financial Services Consulting with focus on financial services and leads Enterprise Architecture with a strong focus to Business Information and Data architecture.

# 18. Swiss Business & IT-Service-management Forum 2021

17. September 2021, 8.45 – 16.30 Uhr

Technopark Zürich, 8005 Zürich, Technoparkstrasse 1

- **Keynote:** Stephan Aier (Universität St. Gallen): Digitale Plattform Ökosysteme – Architekturherausforderungen
- Die kundenzentrierte und Service-orientierte Organisation bei Helvetia IT
- Fit für die Zukunft: Strategien für den smarten Service Desk bei Modis
- Servicedesk im Wandel: ein kleiner Praxisbericht von der Front bei Migros
- Globale Cloud-Anbieter und länder-spezifische Herausforderungen – Cybersecurity und Compliance
- Wie gut die IT ihre Anwender im Zeitalter des E-Mail-Kollaps informiert!
- Künstliche Intelligenz u. Datenstrategie

## ReferentInnen und Moderation:

Stephan Aier (Universität St. Gallen), Emma Bardey (Alcatel-Lucent Enterprise), Claudia Borst (Modis), Daniel Gasser (Alpiq AG), Bettina Hainschink (CON•ECT Eventmanagement), Janina Hunsperger (SRK) Miguel-Angel Jiménez (Bank Julius Bär), Sven Lehmann (Modis), Angelo Leisinger (CLAVIS kfw AG), Dominik Lonati (IBITECH AG), Kai Mingard (Migros), Simon Montalta (Alcatel-Lucent Enterprise), Daniel Reimann (Helvetia IT), Giuseppe Riina (IBITECH AG), Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assoc), Sven Schaub (Freelancer), Benedikt Stürmer-Weinberger (Cordaware)

An  
CON•ECT Eventmanagement  
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2  
Tel.: **+43 / 1 / 522 36 36-36**  
Fax: **+43 / 1 / 522 36 36-10**  
E-Mail: [registration@conect.at](mailto:registration@conect.at)  
<http://www.conect.at>

## Anmeldung

Ich melde mich zu Swiss IT-Enterprise Architecture Management (EAM) am 17.9.2021 an:

- Als IT-Anwender aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung: kostenlos bis 13.9.2021, ab 14.9.2021 CHF 290,–
- als IT-Anbieter/-Berater: CHF 390,–

**Mit Ehreneinladung von**  IFB  Sparx  BITSeN  CON•ECT

Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,– (+ 20 % MwSt.)

Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:  Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:  Ort:

Telefon:  Fax:

E-Mail:

Datum:  Unterschrift/Firmenstempel:

Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.

Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.

**ANMELDUNG:** Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

gebühr in Höhe von € 50,– in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

**STORNIERUNG:** Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungs-